


AUSBILDUNG · MENSCHEN IM ALLTAG ZUR SEITE STEHEN

Heilerziehungspflegehelfer/in

Du hilfst gern und spürst, was andere brauchen? Dann könnte die Ausbildung zum/zur Heilerziehungspflegehelfer/in gut zu dir passen. Du unterstützt Menschen mit geistigen, körperlichen oder seelischen Beeinträchtigungen in ihrem täglichen Leben. Dabei arbeitest du Hand in Hand mit Heilerziehungspfleger/innen und anderen Fachkräften. Du sorgst dafür, dass sich die Menschen wohlfühlen und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Einfühlungsvermögen und Engagement sind dabei deine wichtigsten Werkzeuge. Hier erfährst du, was du als Heilerziehungspflegehelfer/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


1 bis 3 Jahre

Dauer


**schulisch,
Medizin,
Gesundheit,
Pflege**

Ausbildung


i. d. R. ESA

Schulabschluss


B2 bis C1

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2 bis C1

Für kaufmännische und pädagogische Berufe empfiehlt die Bundesagentur für Arbeit B2 bis C1.

Was macht ein/e Heilerziehungspflegehelfer/in?

Du bist Helfer/in, Bezugsperson und Motivator/in in einem. Du unterstützt Menschen jeden Alters ganz praktisch. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Alltagsbegleitung

Du hilfst bei Körperpflege, An- und Ausziehen, Essen und Mobilität. Du achtest auf Sauberkeit und Ordnung im persönlichen Umfeld.

Freizeit und Teilhabe

Du begleitest Spaziergänge, Ausflüge und kulturelle Angebote. Du regst kreative und spielerische Beschäftigungen an und förderst Kontakte.

Kommunikation

Du gehst auf Wünsche und Bedürfnisse ein und bist eine vertraute Bezugsperson. Du unterstützt auch bei nonverbaler Kommunikation.

Assistenz bei Fördermaßnahmen

Du unterstützt Fachkräfte bei pädagogischen, therapeutischen und pflegerischen Maßnahmen. Du begleitest zu Arztbesuchen und Therapien.

Motivation

Du ermutigst zu Aktivitäten, stärkst das Selbstvertrauen und förderst die Eigenständigkeit.

Hauswirtschaft

Du hilfst beim Einkaufen, Kochen, Waschen und Putzen. Ziel ist immer, die Selbstständigkeit der Klient/innen zu stärken.

Beobachten und Dokumentieren

Du bemerkst Veränderungen im Verhalten oder in der Gesundheit und gibst sie an die Fachkräfte weiter. Du hilfst bei der Dokumentation.

Wo arbeitest du als Heilerziehungspflegehelfer/in?

Dein Arbeitsplatz ist vielfältig. Du arbeitest in Wohngruppen, Tagesstätten, Werkstätten für Menschen mit Behinderungen oder Förderschulen. In der ambulanten Betreuung besuchst du die Klient/innen bei ihnen zu Hause. Überall stehst du Menschen mit Beeinträchtigungen ganz konkret im Alltag zur Seite.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Heilerziehungspflegehelfer/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung ist schulisch. Sie findet meist an Berufsfachschulen für Sozialwesen statt und dauert in der Regel 1 bis 2 Jahre. Zum Unterricht gehören längere Praxisphasen in Einrichtungen der Behindertenhilfe. Die Ausbildung ist oft der erste Schritt in einen sozialen Beruf. Du arbeitest danach unter Anleitung von Fachkräften.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Grundlagen der Heilerziehungspflege

die Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen und ihre Bedürfnisse

Grundlagen der Pflege

Hygiene und Unterstützung bei Körperpflege, Ernährung und Mobilität

Alltagsbegleitung

Hauswirtschaft, Freizeitgestaltung und Förderung der Selbstständigkeit

Erste Hilfe

richtig reagieren im Notfall

Pädagogik und Psychologie

pädagogische Grundsätze, Entwicklungspsychologie und der Umgang mit unterschiedlichem Verhalten

Kommunikation

respektvoller Umgang mit Klient/innen und Angehörigen

Recht

wichtige Gesetze und Regeln der Behindertenhilfe

Praxisphasen

das Gelernte in Einrichtungen anwenden

Welche Voraussetzungen brauchst du als Heilerziehungspflegehelfer/in?

Was solltest du mitbringen?

- einen Hauptschulabschluss, oft mit zusätzlicher Qualifikation wie einer Berufsausbildung oder einem Vorpraktikum
- soziale Kompetenz und Einfühlungsvermögen
- Geduld, Belastbarkeit und psychische Stabilität
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit und Offenheit
- Bereitschaft zur Schichtarbeit, je nach Einsatzort
- Freude am Umgang mit Menschen

Was verdienst du in der Ausbildung?

Gibt es eine Ausbildungsvergütung?

Für diese schulische Ausbildung gibt es in der Regel keine Ausbildungsvergütung.

Passt die Ausbildung zum/zur Heilerziehungspflegerhelfer/in zu dir?

Du willst Menschen helfen, ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu führen? Das spricht für die Ausbildung:

Sinnvolle Arbeit

Du hilfst Menschen, ihren Alltag zu meistern und ihre Fähigkeiten zu entfalten.

Abwechslung

Du betreust, pflegst und förderst.

Gespür für Menschen

Deine Empathie ist hier gefragt. Du gehst auf jede Person individuell ein.

Viele Einsatzorte

Kitas, Schulen, Wohnheime und Werkstätten brauchen Unterstützung.

VOM HOBBY ZUM BERUF



Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Heilerziehungspflegerhelfer/in?

Was du als Heilerziehungspflegerhelfer/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer mit einem Nachbarkind mit Behinderung spielt, bei inklusiven Sportfesten hilft oder Ausflüge für eine Gruppe begleitet, zeigt Einrichtungen Geduld und echtes Interesse an Menschen. Wer dazu im Verein Teamsport macht oder für die Familie kocht, beweist Teamgeist und Alltagsgeschick. Genau das lesen Betriebe gern. Wenn du später als Fachkraft arbeiten willst, schau dir **Heilerziehungspfleger/in** an. Für einen breiten Einstieg in soziale Berufe passt **Sozialhelfer/in und Sozialassistent**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ bei inklusiven Sportfesten oder Freizeiten hilfst
Soziales Engagement
- ✓ mit Kindern mit Behinderung spielst und lachst
Offenheit
- ✓ Ausflüge für eine Gruppe mitbegleitest
Verantwortung
- ✓ Basketball oder Volleyball im Verein spielst
Teamgeist
- ✓ im Haushalt beim Kochen und Waschen hilfst
Alltagsgeschick

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 60

Betriebe bilden aus

Platz 164 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Fast jeder 2. Betrieb

bildet auch Pflegefachmann/frau aus.

Jeder 4. bildet auch Erzieher/in aus.

WO?

Nordrhein-Westfalen		20
Bayern		10
Niedersachsen		7

Die meisten Betriebe: Berlin, Region Hannover, Bochum

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Als Heilerziehungspflegehelfer/in bist du eine wichtige Stütze für das Fachpersonal. Inklusion und selbstbestimmtes Leben gewinnen an Bedeutung. Hier kannst du arbeiten:

- in Wohngruppen und Wohnheimen für Menschen mit Behinderungen
- in Tagesstätten und Förderzentren
- in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen
- in inklusiven Kitas und Schulen
- in der ambulanten Betreuung, zum Beispiel im Betreuten Wohnen
- in gerontopsychiatrischen Einrichtungen

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

- Heilerziehungspfleger/in: Das ist der naheliegende nächste Schritt. Die Ausbildung an einer Fachschule dauert in der Regel 3 Jahre. Danach arbeitest du eigenverantwortlich. Deine Helferausbildung wird oft angerechnet.
- Grundpflege und Alltagsbegleitung: Weiterbildungen vertiefen dein Wissen in diesen Bereichen.
- Spezialisierung: zum Beispiel auf die Begleitung von Menschen mit Autismus oder Demenz
- Betreuungskraft in Pflegeheimen: für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz
- Altenpflegehelfer/in oder Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in: wenn du mehr pflegerisch arbeiten willst

KURZ GESAGT

Fazit: Nah dran am Menschen

Als Heilerziehungspflegehelfer/in verbindest du Hilfsbereitschaft, Empathie und praktischen Einsatz. Du ermöglichst Menschen mit Beeinträchtigungen mehr Teilhabe und Lebensfreude. Die Ausbildung ist schulisch und dauert meist 1 bis 2 Jahre. Danach kannst du dich zum/zur Heilerziehungspfleger/in weiterbilden.

Neugierig geworden? Informiere dich bei den Berufsfachschulen für Sozialwesen in deiner Region über die Ausbildung.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Medizin, Gesundheit, Pflege.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de